ekom21

Geschäftsführung erweitert

[05.04.2022] Mit Björn Brede hat der hessische IT-Dienstleister ekom21 ein weiteres Mitglied in die Führungsspitze berufen. Der 44-jährige Diplom-Verwaltungswirt kommt aus der kommunalen Familie und war 2016 in den Finanzausschuss von ekom21 berufen worden.

Die Führungsspitze des IT-Dienstleisters ekom21 wird um einen Geschäftsführer reicher: Björn Brede, früherer Bürgermeister der Stadt Frankenau, hat seine neue Position zum 1. April 2022 angetreten. Wie in einer ekom21-Pressemeldung zu erfahren ist, haben sich Bertram Huke und Ulrich Künkel – nach jeweils über 15 Jahren als ekom21-Geschäftsführer – frühzeitig um Nachfolgeregelungen gekümmert und bereits im Oktober 2021 Matthias Drexelius in das Management geholt (wir berichteten). Nun folgt der 44-jährige Brede. Der Diplom-Verwaltungswirt (FH) war zunächst elf Jahre bei der Stadt Kassel tätig – unter anderem im Sozialamt, bei der Arbeitsförderung und zuletzt beim Amt für Kämmerei und Steuern. Dort habe er eine IT-Affinität entwickelt, die ihm bis heute zu eigen sei. 2010 wurde Brede zum Bürgermeister der Stadt Frankenau gewählt und war unter anderem auch stellvertretender Vorsitzender des Hauptausschusses beim Hessischen Städte- und Gemeindebund.

Erste Kontakte zu ekom21 hatte Björn Brede laut der Pressemitteilung des IT-Dienstleisters bereits während seiner Tätigkeit bei der Stadt Kassel und verstärkt als Bürgermeister seiner nordhessischen Heimatstadt, die er in der Verbandsversammlung vertrat. Mit seiner Berufung 2016 in den Finanzausschuss von ekom21 intensivierten sich die Beziehungen und er gestaltete die strategische Ausrichtung maßgebend mit, heißt es in der Meldung weiter. Bertram Huke, Ulrich Künkel und Matthias Drexelius sagen: „Mit Björn Brede haben wir einen Geschäftsführer gefunden, der nicht nur aus der kommunalen Familie kommt, sondern auch ein hohes Maß an Tatkraft besitzt.“

(ba)

Stichwörter: Unternehmen, Björn Brede